

# der GPP'ler

Das Informationsblatt der Gemeinschaft pro Putzbrunn e.V.

## GPP-Beitrag zum Putzbrunner Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die GPP wieder am Putzbrunner Ferienprogramm und besuchte nun bereits zum 4. Mal mit Kindern im Alter von 8-13 Jahren die TU in Garching. Unser 2. Bürgermeister Robert Böck ließ es sich nicht nehmen, wieder am Ausflug teilzunehmen.



Im großen Hörsaal wurden wir bereits von Theo König aus der Physikabteilung und seiner Mitarbeiterin erwartet, die bereits spannende Experimente für uns aufgebaut hatten. Diesmal drehte sich viel um das Thema Schwerkraft. Jeder war Versuchskaninchen. So beobachteten alle ganz genau, wer blinzeln musste, als eine kiloschwere Kugel an einem langen Seil auf die Testperson zukam und erst kurz vor der Nasenspitze wieder zurückpendelte. Außerdem erfuhren alle am eigenen Leib, dass man sich mit angezogenen

Armen viel schneller dreht als mit ausgestreckten. Wir sahen, wie eine Kaffeekanne fiel und doch nicht zu Bruch ging, und beobachteten wie ein einziger Flummy bei hunderten von Mausefallen eine Kettenreaktion auslöste.

Mittagessen gab's aus der Studenten-Cafeteria. Wie jedes Jahr konnten es die Teilnehmer nicht erwarten endlich von der 13 m hohen Parabelrutsche aus dem 3. Stock mitten hinein in die große Halle des Gebäudes zu rutschen. Den Nachmittag verbrachten wir im „ix-quadrat“ mit ungewöhnlichen Spiegelbildern, Symmetripuzzeln, kniffligen Rätseln, Zeichnen von Ornamenten, und selbsterstellter Computergraphik.

Fazit:

Der Tag war viel zu kurz, es war keine Sekunde langweilig und alle hatten viel Spaß!



## Bebauungsvorschlag für das Grundstück an der Oedenstockacher Straße

In der Juli-Sitzung des Gemeinderates stellten der Investor und sein Architekt einen Bebauungsvorschlag für das Grundstück an der Ecke Oedenstockacher Straße/Ottobrunner Straße (auch bekannt als Winterholler-Grundstück) vor.

sowie eine Apotheke (75 m<sup>2</sup> - Verkaufsfläche 50 m<sup>2</sup>), ein Cafe (120 m<sup>2</sup> - Gastraum 70 m<sup>2</sup> plus 60 m<sup>2</sup> Terrasse) und 44 Stellplätze. Auf dem Hauptgebäude sollen desweiteren sieben Maisonettenwohnungen zwischen 150 m<sup>2</sup> und 200 m<sup>2</sup> angeordnet werden.

Im Untergeschoss wurde eine Tiefgarage mit 126 Stellplätzen (davon 87 für den Handel, sprich für die Kunden) geplant.



Für den Gemeinderat galt es bei dieser Sitzung hauptsächlich zu entscheiden, ob die Planer auf Grundlage ihres Konzeptes weitermachen können.

Das Konzept sieht Folgendes vor:

6 Reihenhäuser zu je 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche, einen Vollsortimentmarkt mit dazugehöriger Lagerfläche (1100 m<sup>2</sup> - Verkaufsfläche 799 m<sup>2</sup>), einen Getränkemarkt (350 m<sup>2</sup> - Verkaufsfläche 300 m<sup>2</sup>), einen Drogeriemarkt (640 m<sup>2</sup> - Verkaufsfläche 600 m<sup>2</sup>)

Abgesehen von den, laut Stellplatzordnung der Gemeinde Putzbrunn, fehlenden nachzuweisenden 41 Stellplätzen für das Gesamtprojekt stellte die **GP**-Fraktion in dieser Sitzung noch einige Fakten fest, die bis zu diesem Zeitpunkt außer Betracht gelassen worden sind.

So wurde seitens der **GP** beispielsweise ein Verkehrskonzept reklamiert. Da in unseren Augen diese Bebauung (egal ob reine Wohnbebauung oder Wohn- und Gewerbebauung) zu zusätzlichem Verkehr führen wird.

Auch die fast komplette Versiegelung des Grundstückes, die nicht befriedigende LKW Zu- und Abfahrt sowie die Nähe des Gewerbegebietes West (Aldi, Lidl, Tengelmann und Lechermann) wurden fast ausschließlich von der **GP**-Fraktion in dieser Sitzung angesprochen.

Den zahlreichen Zuhörern war sicherlich die vermeintliche Zunahme des Verkehrs und die Nähe des Gewerbegebietes West der größte Dorn im Auge.

Wohl nicht ganz zu unrecht. Macht es tatsächlich Sinn einen zusätzlichen „Supermarkt“ in unmittelbarer Nähe (ca. 750 m) von Aldi, Lidl und Tengelmann zu installieren und das seit einigen Jahren leerstehenden REWE-Gebäude weiter dahinve-

getieren zu lassen?

Es gibt sicherlich viele Argumente die für diese Bebauung sprechen, aber sicherlich auch mindestens genau so viele, die dagegen sprechen.

**Wir würden mit Ihnen liebe Putzbrunner Bürgerinnen und Bürger gerne die Pros und Kontras dieses Konzeptes besprechen. Deswegen werden wir unser nächstes **GP**-Bürgerforum am Mittwoch, den 21. September um 19:30 Uhr in der Gaststätte Waldpark ganz diesem Thema widmen.**

Besuchen Sie uns und teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

---

## **Bebauung östlich und westlich der Keferloher-Markt-Straße im Ortsteil Oedenstockach**

Bereits im Februar und März befasste sich der Bauausschuss mit dem Antrag einen Aufstellungsbeschluss für die Grundstücke östlich und westlich der Keferloher-Markt-Straße in Oedenstockach zu beschließen.

Nachdem wir in unserer Februar-Ausgabe bereits über den südöstlichen Teil berichtet haben, wurden kurz darauf die Pläne für die restliche Bebauung vorgestellt. Diese Bebauung rief viele Oedenstockacher Bürgerinnen und Bürger auf den Plan, aber auch im Gemeinderat und Bauausschuss wurde darüber sehr kontrovers diskutiert.

Die Grundstückseigentümer beantragen im Ortsteil Oedenstockach für die Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 1,4 ha die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer Wohnbebauung. Da eine im Flächennutzungsplan ausgewiesene private Grünfläche (ca. 3000 m<sup>2</sup>) in ein Dorfgebiet umgewandelt werden soll (damit dort eine Bebauung stattfinden kann), ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

Hier nochmal die derzeitigen planerischen Eckdaten:

- Die Geschossflächenzahl soll insgesamt 0,39 nicht überschreiten.
- Die verkehrsmäßige Erschließung erfolgt über die Keferloher-Markt-Straße und die Gartenstraße.

Die Ratsmitglieder taten sich schwer die Bebauung aufgrund dieser Pläne zu genehmigen.



Zum einen war der Großteil des Gremiums nicht damit einverstanden so mir nichts dir nichts eine derartig große Grünfläche für Wohnbebauung umzuwandeln. Zum anderen kam, hauptsächlich aus den Reihen der GP-Fraktion, das verkehrliche Argument zum Tragen. Oedenstockach hat lediglich eine voll funktionsfähige Zufahrtsstraße (Keferloher-Markt-Straße). Diese Straße ist an zwei Stellen bereits eingengt. Geht man nun davon aus, dass durch beide Bebauungen ein vermutlicher Bevölkerungszuwachs von etwas mehr als 25 % entsteht und nehmen wir an, dass auch der Verkehr dementsprechend zunimmt, so ist davon auszugehen, dass die Keferloher-Markt-Straße diesen Verkehrszuwachs, vor allem an den Engstellen, nicht mehr ohne Probleme verarbeiten kann. Außerdem wird die bereits jetzt unbefriedigende Stellplatzsituation in Oedenstockach noch mehr strapaziert.

Die GP stellte deswegen den Antrag das gesamte Vorhaben bis nach der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes zurück zu stellen, um zu sehen wie Oedenstockach mit dem dadurch entstehenden Verkehr zu recht kommt. Leider wurde dies von allen anderen Fraktionen abgelehnt.

Wie es hier nun weiter geht steht noch nicht fest, da während der Klausurtagung des Gemeinderates zu wenig Zeit blieb, um dieses Thema zu besprechen.

Wir wären Ihnen jedoch dankbar, wenn Sie uns Ihre Meinung zu dieser Bebauung mitteilen würden:

[fraktion@pro-putzbrunn.de](mailto:fraktion@pro-putzbrunn.de)